



Bibliographische Daten

Titel: Gout g'launt!
Signatur: Amb. 8. 1469(2)

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Nr. 5.

Das Schwein.

(Vortrag beim Schweinskopf-Essen im Pfeifenklub „Gaiser“ am
12. Februar 1904.)

Wenn ich dort hoch' und sinnöier,
Die Natur so recht beschau',
Kumm' ih draf: Vo alli Töier
Is ös nützlichst' doch „die Sau!“
Wöi schöi is die Sau ner g'wachs'n,
Schaut s' ner oh vo vorn' und hint',
Ob von Röß'l zo die Hay'n
Ahns vielleicht wos Schöners find'!

Alles koh mer ah verwend'n
Vo der Sau, drum bringt mer s' um
Und tout s' nau ihr Löb'n end'n,
Nau beglückt uns jedes Trumm.
Wouher häit' mer Kladerbörtscht'n,
Pensala im ganz'n Land
Böicher Groaf'n hob'n und förscht'n
In an' fein' schweinsledern Band!

Wöi touts jed'n Mensch'n freua,
Wöi dös g'mahnt is, waß mer g'nau,
Wenn vur Goutet Ahns tout schreia:
„O du löiba, gouta Sau!“
Und ban „Sechsfachzafartl'n“?
No, dau wenn „die Sau“ nöt wär!
Und wou nehmat nau „ban Part'ln“
Mancher dau sei „Sauglück“ her?